

30.09.2009 – PM 102/2009

Tarifkonflikt Gebäudereinigung

Bundesweit Warnstreiks nach Ende der Friedenspflicht

Im Tarifkonflikt der Gebäudereinigung hat die IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) für **Donnerstag (1.10.)** bundesweite Warnstreiks angekündigt. Wie ein Sprecher der Gewerkschaft in Frankfurt mitteilte, sei im Verlauf des Tages „in allen Bundesländern mit spontanen Arbeitsniederlegungen zu rechnen“.

Seit Mitternacht ist dann die Friedenspflicht in der Branche abgelaufen. Mitte August waren die Tarifverhandlungen nach der sechsten Runde gescheitert. Die IG BAU fordert ein Lohnplus von 8,7 Prozent, eine schrittweise Angleichung der Ost- an die Westlöhne und eine arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung.

Die bisher per Rechtsverordnung festgeschriebenen tariflichen Mindestlöhne in der 860.000 Beschäftigte umfassenden Dienstleistungsbranche sind seit dem 1. Oktober nicht mehr gültig. „Neue Mitarbeiter können daher zu weit niedrigeren Tarifen eingestellt werden“, warnt der IG BAU-Sprecher. Die drohende Abwärtsspirale bei den Löhnen könne und müsse durch einen neuen Tarifvertrag gestoppt werden. Dafür würden viele Beschäftigte nun kämpfen. „Das Streikrisiko wächst Tag für Tag“, sagte der Gewerkschaftssprecher.

(1122 Zeichen)

Hinweis an die Redaktionen:

Morgen gegen Mittag (1.10.) können wir Ihnen nähere Angaben zum Warnstreikgeschehen machen. Am kommenden Montag, 5.10.2009, beginnt die bundesweite Urabstimmung über einen unbefristeten Ausstand im Gebäudereiniger-Handwerk. Als zentraler Ansprechpartner für Presseanfragen steht Ihnen Michael Knoche-Gattringer auch unter der Mobiltelefonnummer 0151-14282967 zur Verfügung.